

Neubrandenburger Zeitung 16.4.24

Eine Woche lang Verkehrszählung auf der B96

Von Mirko Hertrich

Die Entwurfsplanung für den umstrittenen Ausbau der B 96 in der Region Neubrandenburg lässt weiter auf sich warten. Nun wird zunächst der Verkehr gezählt.

NEUBRANDENBURG – Auf der Bundesstraße 96 startet am Dienstag, 16. April, eine Verkehrszählung zwischen Neubrandenburg und der Landesgrenze zu Brandenburg. Der Verkehr werde an 40 Zählstellen erfasst, dabei komme Video- und Bluetooth-Technik zum Einsatz, teilte die Stadt Neubrandenburg

mit. Die Zählung läuft bis Montag, 22. April.

Hintergrund ist den Angaben nach die Erarbeitung einer Verkehrsplanung für den Ausbau der B 96 zwischen der Landesgrenze Brandenburg und Neubrandenburg. Gezählt würden die Mengen und die Fahrbeziehungen im Fahrzeugverkehr. Insbesondere die Videotechnik werde dabei so installiert und konfiguriert, dass weder Personen noch Fahrzeugkennzeichen identifiziert werden könnten.

Die Bundesstraße 96 gilt als letzte nicht ausgebaute Nord-Süd-Verkehrsachse in den neuen Bundesländern. Vorgesehen ist,

auf dem 20 Kilometer langen Abschnitt zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz teils in Parallellage zur bestehenden Fahrbahn die Bundesstraße zu sechzig Prozent dreispurig auszubauen.

Die Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg sowie die Städte Neubrandenburg und Neustrelitz sind für den Ausbau, von dem sie sich eine bessere Anbindung an die Metropolregion Berlin versprechen. Umweltverbände sowie mehrere Anliegergemeinden lehnen den Ausbau ab. Sie kritisieren den Flächenverbrauch und den Eingriff in das Naturschutzgebiet Nonnenhof.



Seit Jahren fordert die Wirtschaft den Ausbau der Bundesstraße 96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz. Umweltverbänden und Anliegergemeinden gehen die Pläne zu weit. FOTO: THOMAS BEIGANG